



N I E D E R S C H R I F T
zum öffentlichen Teil

der 34. Sitzung des Ortschaftsrates Oberwartha (OSR OW/034/2017)

am Donnerstag, 11. Mai 2017,

18:30 Uhr

in der Ortschaft Oberwartha, Versammlungsraum,
Max-Schwan-Straße 4, 01156 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender/Ortsvorsteher
Jens Kleinschmidt

Mitglied Liste Freie Wähler Oberwartha
Tino Hanke
Helge Nestler
Gert Reinhold
Annett Renner

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2017
- 3** "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022)
- 4** Informationen und Anfragen

V1566/17
beratend

Nicht öffentlich

- 5** Allgemeines

öffentlich**1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kleinschmidt eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Bestätigung der Tagesordnung für die Sitzung sowie der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2017

Die Tagesordnung für die heutige Sitzung sowie die Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2017 werden einstimmig bestätigt.

**3 "Wir entfalten Demokratie. Lokales Handlungsprogramm für ein vielfältiges und weltoffenes Dresden" (2017 - 2022) V1566/17
beratend**

Frau Dr. Günther stellt anhand einer PPP (PowerPoint Präsentation) die Vorlage vor.

Herr Kleinschmidt spricht das Fördervolumen an und die Frage, was erreicht wurde. Er kritisiert im LHP (Lokalen Handlungsprogramm) dass nichts genau benannt wird, es gibt keine exakten Definitionen. Der linke Extremismus z. Bsp. in der Neustadt wird nicht so stark beleuchtet und kommt im LHP nicht deutlich hervor. In der Gesellschaft sowie in der Verwaltung ist deutlich eine Spaltung erkennbar. In der Verwaltung ist dies u.a. erkennbar am Umgang mit dem Bürger.

Die Ortschaftsräte bemängeln die Länge der Fortschreibung des Programms bis zum Jahr 2022 und die fehlende Analyse/Ursachenforschung. Sie stellen fest, dass das Programm in der Bevölkerung noch nicht angekommen ist. Die Verbindung zur Basis, zur Bevölkerung ist vergessen. Die Leute verlieren den Glauben an die Demokratie und es fehlt die Akzeptanz zu Entscheidungen der Mehrheit. Die Frage nach Arbeit für Asylbewerber wird aufgeworfen. Die Berichterstattung der Medien wird kritisiert. Sie sollen neutral berichten und nicht kommentieren. Mit dem Programm sollen die Medien zur besseren Darstellung erreicht werden.

Fr. Dr. Günther erklärt, dass eine zu umfangreiche Analyse nicht sinnvoll ist und die Leute in den Stadtgebieten über Maßnahmen erreicht werden. In Dresden geschieht dies z. Bsp. über das Ehrenamt. Eine Sanktionierung mit juristischen Mitteln ist nicht Inhalt des Programms und verweist auf den Verfassungsbericht 2015. Das LHP ebnet den Weg zu einer Projektförderung. Ein neuer Schwerpunkt im LHP für die Zukunft wird der Islamismus sein. Dabei wurde die Gruppe der Zuwanderer in den Blick genommen.

Der Ortsvorsteher Herr Kleinschmidt fragt, wo die Vergabe der Gelder beschlossen wird. Fr. Dr. Günther gibt Auskunft, dass die Anträge von der Fachstelle hausintern auf deren Umsetzbarkeit geprüft werden. Danach gehen sie in den Begleitausschuss. Jährlich erfolgt eine Kontrolle der zweckentsprechenden Verwendung der Zuwendungen vom Bund.

Abstimmungsergebnis: Vertagung

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangenheit: 0

4 Informationen und Anfragen

Herr Kleinschmidt gibt folgende Informationen:

Die Küche in der Kita ist eingebaut und funktionstüchtig.

Am Spielplatz ist ein Loch im Zaun. Die Schließung wurde von Herrn Scholtke, SB Spiel- und Sportanlagen veranlasst.

Ablagerungen an der Gustav-Voigt-Straße wurden an das Umweltamt weiter gegeben.

Herr Knebel soll, bevor er die Anliegerpflichten prüft, die Straßenreinigungszeiten erfragen. Die Anwohner wollen zuerst die Kehrmaschine vorbeilassen und dann die Anliegerpflichten erfüllen.

Beim Bauhof soll erfragt werden, wann folgende Plätze gepflegt werden:

- Dorfplatz
- Friedensplatz
- Fritz-Arndt-Platz

Vom OSR wird gefordert, dass der Fußweg Häßige Straße, im oberen Teil i.O. gehalten wird.

Der OSR möchte wissen, wer auf der Max-Schwan-Straße auf der Fußwegseite für die Straßenreinigung zuständig ist.

Bürger der Ortschaft sprechen den schlechten Zustand der Gedenkschilder für die Gefallenen an (Schild an der alten Schule). Der Ortsvorsteher verweist auf den Bürger- und Ortsverein Oberwartha e.V.

Jens Kleinschmidt
Vorsitzender

Falke Götze
Schriftführerin

Gert Reinhold
Ortschaftsrat

Annett Renner
Ortschaftsrätin